



Verbrauch berechnen



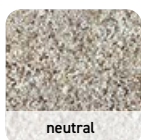
ROMPOX® - VERKEHR V2

Der härteste Pflasterfugenmörtel

ROMPOX® - VERKEHR V2 ist der härteste ROMEX®-Pflasterfugenmörtel für stärkste Verkehrsbelastungen im öffentlichen Bereich. V2 wird bei der Neuverfugung von Straßen und Plätzen mit extremen Belastungen eingesetzt, aber auch als Rinnenmörtel gemäß ATV DIN 18318:2019.

Eigenschaften

- Fugenbreiten ab 8 mm
- Fugentiefen ab 30 mm
- kehrsaugmaschinenfest
- hochfest
- frost- und tausalzbeständig
- wasserdurchlässig
- keine Zementschleier



neutral



steingrau



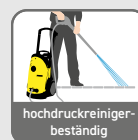
basalt



Stärkste Verkehrsbelastung bis 40 t



kein Unkrautdurchwuchs



hochdruckreinigerbeständig



trittsicher

ROMPOX® - VERKEHR V2

Der härteste Pflasterfugenmörtel

VERARBEITUNG

Baustellenanforderungen: Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung $\frac{2}{3}$ der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 8 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

Mischen: Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter-Komponente (3 kg) vollständig dazugeben. Keine Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Zwangsmischer nutzen.

Verarbeiten: Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die Fläche schütten und mit einer Schaufel oder einem Blechschieber vorverteilen. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem Gummischieber intensiv in die Fugen einarbeiten, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt und verdichtet sind. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

Endreinigen: Sofort nach der Einarbeitung die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

Nachbehandeln: Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Wichtiger Hinweis - Kunstharzfilm: Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Ein Kunstharzfilm ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“. Die Qualität und Funktionalität der Fuge und Fläche wird durch Diesen nicht beeinträchtigt. Weitere und ausführliche Informationen dazu im ROMEX® Kompendium.

TECHNISCHE DATEN

Prüfbericht Nr. 55-2909/04 CPH-7134, geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Sackware.		
System	2-Komponenten Epoxidharz	
Druckfestigkeit	76,8 N/mm ² Laborwert 52,5 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	22,2 N/mm ² Laborwert 13,6 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Statisches Elastizitätsmodul	12 200 N/mm ² Laborwert 9 800 N/mm ² Baustellenwert	DIN 18555 Teil 4
Festmörtelrohddichte	1,83 kg/dm ³ Laborwert 1,71 kg/dm ³ Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	15–20 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	> 0 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 12–24 Stunden begehbar, nach 3 Tagen befahrbar	
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert	4,78 × 10 ⁻⁶ m/s \triangleq ca. 0,015 l/min/m ² bei Fugenteil von 10 % (bei entsprechender Nachverdichtung)	
Lagerfähig	24 Monate	
Lagerung	Harz-/Härter-Komponente: frostfrei, Füllstoff-Komponente: trocken	

Verbrauchstabelle in kg/m ² – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm							
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	40 × 40 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	8 mm (min.)	1,5 kg	1,4 kg	2,0 kg	2,9 kg	4,1 kg	7,3 kg
	10 mm	1,9 kg	1,7 kg	2,5 kg	3,6 kg	5,0 kg	8,8 kg
	Polygonale Platten	ca. 4–6 kg					



ALLGEMEINE HINWEISE

Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Es handelt sich um Begriffe aus deutschen Normen, Regelwerken und Richtlinien des Straßen-, Tief- und Pflasterbaus.

Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: Mai 2022. Änderungen vorbehalten.

Folgen Sie uns:



ROMEX® GmbH

Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-20
www.romex-ag.de

